



NEWSLETTER

Diözesanrat aktuell

Inhaltsverzeichnis:

1. Geistlicher Impuls
2. Nachruf auf Helmut Mangold
3. Herbstvollversammlung des Diözesanrates
4. "Wieder allein im Leben stehen"
5. Werkstattgespräch mit Michael Triegel
6. Mette zu „Corona und Gott“
7. Abnehmen für Kinder und Jugendliche
8. „Ein hörendes Herz“
9. Fundstellen im Netz

Geistlicher Impuls

Der Geist, den Jesus uns mit seinem Tod und seiner Auferstehung hinterlassen hat, möchte unsere Herzen verwandeln. Der Heilige Geist weist der Kirche ihren Weg, und an uns ist es, uns seinem Wirken zu fügen und entsprechend mitzutun. Dies bedeutet bisweilen einen geistlichen Kampf. Auf der einen Seite stehen die „Werke des Fleisches“, also all das in uns, was dem Geist Gottes widerspricht, wie etwa der selbstbezogene Gebrauch der Sexualität, Zauberei, Götzendienst und alles, was die zwischenmenschlichen Beziehungen untergräbt, wie Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen und Neid. (vgl. Gal 5,19-21). Solches ist vergänglich und führt zum Verfall. Der Geist hingegen schenkt Leben, er erhebt uns über uns selbst und unsere Horizontalität, eröffnet uns für Gott und unsere Mitmenschen. Seine Frucht ist „Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit“ (Gal 5,22). Dieses Leben aus dem Geist ist unvergänglich, ewig.

Es kann eine gute geistliche Übung sein, die Liste des Paulus zu lesen und das eigene Verhalten daraufhin zu prüfen, ob unser Leben wirklich dem Heiligen Geist entspricht, ob es diese Früchte trägt: Die Früchte der Liebe, Freude, des Friedens, der Großherzigkeit, der Freundlichkeit, der Güte, der Treue, der Sanftmut, der Selbstbeherrschung - trägt mein Leben diese Früchte? Ist es der Geist, der sie hervorbringt? Zum Beispiel die ersten drei genannten: Liebe, Friede und Freude. daran erkennt man einen Menschen, der vom Geist Gottes bewohnt wird. Jemand, der mit sich im Reinen ist, der freudig ist und der liebt - an diesen drei Dingen erkennt man den Geist

(Papst Franziskus in der Generalaudienz am 27. Oktober 2021 / Text aus der [offiziellen Version](#) und dem [Bericht](#))



Nachruf auf Helmut Mangold

Helmut Mangold ist in der Nacht von Allerseelen zum 3. November, knapp vier Wochen nach seinem 83. Geburtstag, verstorben. Das Bistum Augsburg und insbesondere seine Laiengremien, aber auch seine Pfarrei in Aufheim, blicken mit Dankbarkeit zurück auf ein halbes Jahrhundert engagierten Lebens für die Kirche. In ihrem Nachruf auf ihren Vorgänger schreibt Diözesanratsvorsitzende Hildegard Schütz: „Wir schließen in unser Gebet dich, lieber Helmut, ebenso ein, wie deine trauernde Familie und sagen dir ein letztes Mal: Vergelt's Gott!“

[zum ganzen Nachruf...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Herbstvollversammlung des Diözesanrates

In vieler Hinsicht neue Aspekte bot die Herbstvollversammlung des Diözesanrates in Augsburg. Der thematische Schwerpunkt am Samstag lautete: „Familie – Keimzelle von Kirche und Gesellschaft“. Bereits am Vorabend hatte Bischof Dr. Bertram Meier Grundlegendes zur Synodalität im Bistum, in Deutschland und in der Weltkirche vermittelt.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



**Katholische
Landvolk
Bewegung**
Diözese Augsburg

„Wieder allein im Leben stehen“

Es gibt Situationen in unserem Leben, da müssen wir unser Leben wieder ganz neu ausrichten und wir werden nicht gefragt; ob uns das gefällt oder nicht. Besonders herausgefordert sind wir, wenn unser Lebenspartner/ unsere Lebenspartnerin gestorben ist. Nach so einem großen Verlust erlebt jeder Mensch ganz unterschiedliche Gefühle: Trauer, Dankbarkeit, Zweifel, Versagen, Erleichterung, Einsamkeit, Enttäuschung, vielleicht auch Wut. Warum wurden gerade meine Lebenspläne so durchkreuzt? Gerade in dieser Phase der Unsicherheit und der Neuorientierung soll das Seminar „Wieder allein im Leben stehen“ Hilfestellung und Unterstützung sein. Es wird veranstaltet von der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) und findet in der Landvolkshochschule Wies, Steingaden, von Freitag, 26. November, 18 Uhr, bis Sonntag, 28. November, 13 Uhr, statt.

[zur Anmeldung...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Michael Triegel: Baunacher Altar Bild: privat

Werkstattgespräch mit Michael Triegel

Weihnachten ist für den Leipziger Maler Michael Triegel eng mit der Passion und Ostern verbunden. „Klar, beginnt mit der Geburt das wunderbare Leben. Aber es ist eben auch der erste Tag des Sterbens. Wir wissen, am Ende steht der Tod und die Hoffnung der Auferstehung“, sagt Triegel. Ein Werkstattgespräch zwischen dem Vertreter der Neuen Leipziger Schule und Prof. Dr. Wolfgang Augustyn gibt Einblick in die Arbeitsweise eines Malers: seine Überlegungen, sein Ideenreichtum und schließlich die kreative Umsetzung im Bild. Das Gespräch wird aber auch Parallelen und Gegensätze zu Weihnachtsdarstellungen aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte aufzeigen. Die Vorweihnachtliche Abendveranstaltung „Wie malt man Weihnachten?“ des Akademischen Forums findet am 2. Dezember im Haus St. Ulrich, Augsburg, statt.

[mehr...](#)



Norbert Mette zu „Corona und Gott“

Der emeritierte Religionspädagoge Norbert Mette wird am 25. November, 19:30 Uhr, online zum Thema „Die Corona-Pandemie und Gott“ referieren. Dass die Corona-Pandemie nicht als Strafe Gottes zu deuten sei, darin kamen mehrheitlich die Äußerungen aus den Reihen der Kirchen und Theologie überein. Das dispensiert jedoch zumindest für Gläubige nicht von der Frage, in welcher Beziehung Gott zu einer solchen Plage zu sehen ist und was daraus für das kirchliche Handeln folgt.

[Nur mit Anmeldung möglich...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Abnehmen für Kinder und Jugendliche

Viele Kinder und Jugendliche haben während der Corona-Beschränkungen stark zugenommen. Da Adipositas zu erheblichen Spätfolgen führen kann, ist eine frühzeitige und ganzheitliche Behandlung dringend notwendig. Die drei Rehakliniken für Kinder und Jugendliche in Oberjoch, Scheidegg und Murnau, die zur Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V. (KJF Augsburg) gehören, bieten die Möglichkeit umfassender Rehabilitationsmaßnahmen. Darüber hinaus können die jungen Patientinnen und Patienten in den klinikeigenen Schulen den Lernstoff begleitend zur Behandlung aufarbeiten, wodurch anschließend die Rückkehr in den Alltag erleichtert wird. Interessierte wenden sich an die Reha-Beratungsstelle der KJF Augsburg, E-Mail: beratung@kjf-rehakliniken.de; Telefon: 0821/2412-622

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Salzkörner 27. Jg. Nr. 5
Oktober 2021
Zentralkomitee der deutschen Katholiken

„Ein hörendes Herz“

In „Salzkörner“, der Zeitschrift des ZdK, erinnert Volker Kauder MdB an die historische Papstrede im Deutschen Bundestag am 22. September 2011: „Auch zehn Jahre nach der Rede Papst Benedikts XVI. im Deutschen Bundestag hat ihr Inhalt nicht an Relevanz verloren.

Es kommt nicht sehr häufig vor, dass in Reden des Bundestags philosophische Grundlagen erklärt oder die Bibel für politische Fragen zu Rate gezogen wird. Umso wertvoller war die eindrucksvolle Rede des emeritierten Papstes vor zehn Jahren, in der er es als Oberhaupt der Katholischen Kirche, aber ebenso als Staatsmann verstand, politisches Wirken mit Religion und Philosophie zu verbinden.“

[Zum vollständigen Artikel...](#)

[Zur vollständigen Rede...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fundstellen im Netz

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
[Segensreicher Impuls afrikanischer Philosophie](#)

Wenn es die Richtigen trifft ...
[Etablierte Menschenverachtung](#)

„Eine Synode ist kein Parlament, keine Meinungsumfrage“
[Franziskus zur Eröffnung der Weltausstellung](#)

Gegen Entschädigungsurteil für Indigene
[Staat Kanada geht in Berufung](#)

Die Aktualität der Gertrud von Le Fort
[Von Andreas Matena, Uni Augsburg](#)

Bischof Georg Bätzing: „Lieber das Original“
[Vorsitzender warnt vor Verlass auf mediale Wirklichkeit](#)

Feierte ihren 100. Geburtstag:
[KZ-Überlebende und Papstfreundin Wanda Poltawska](#)

Die Menschheit wächst weiter
[Allerdings flacht die Wachstumsrate weiter ab.](#)

Die Zukunft der Kirche
[„Radio-Akademie“ mit Walter Kasper](#)

Mit dem Newsletter „Diözesanrat aktuell“ informiert der Diözesanrat entsprechend seiner Satzung die Mitglieder der Laiengremien im Bistum Augsburg. Zur datenschutzrechtlichen Lage siehe [hier](#).
Oder Sie sind Abonnent/Empfänger unseres Newsletters. Dafür darf Ihr Vor- und Nachname bzw. Ihre Dienststelle und Ihre E-Mail-Adresse bei uns gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet, eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 Buchst. b) KDG. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, können Sie jederzeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten widersprechen. Dazu kann der Newsletter durch Betätigung des Links „Newsletter abbestellen“ (am Ende dieser E-Mail) gekündigt werden. In diesem Fall werden Ihre Daten umgehend gelöscht.

Impressum:

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg, Kappelberg 1, 86150 Augsburg

Redaktion: Michael Widmann, Referent

Tel. 0821/3166-8853 • Fax 0821/3166-8859

E-Mail: mailto:dioezesanrat.newsletter@bistum-augsburg.de

Homepage: www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de

[Newsletter abbestellen](#)
